

Lasst uns Brücken bauen

Brückenbauer werden gesucht.

Der Brückenbauer und das Kind

„Du hast einen schönen Beruf, sagte das Kind zu einem alten Brückenbauer. Es muss schwer sein, Brücken zu bauen.“

„Wenn man es gelernt hat, ist es leicht, Brücken aus Beton und Stahl zu bauen. Die anderen Brücken sind viel schwieriger, sagte er, die baue ich in meinen Träumen.“

„Welche anderen Brücken?“ fragte das Kind nachdenklich ...

Der Brückenbauer wusste nicht, ob das Kind verstehen würde. Dann sagte er: „Ich möchte eine Brücke bauen, von der Gegenwart in die Zukunft. Ich möchte eine Brücke bauen von einem zum anderen Menschen, von der Dunkelheit in das Licht, von der Traurigkeit zur Freude. Ich möchte eine Brücke bauen, von der Zeit in die Ewigkeit, über alles Vergängliche hinweg.“ Das Kind hatte aufmerksam zugehört. Es hatte nicht alles verstanden, spürte aber, dass der alte Brückenbauer traurig war. Weil das Kind ihn wieder froh machen wollte sagte es: „Ich schenke dir meine Brücke.“ Und das Kind malte für den Brückenbauer einen wunderschönen bunten Regenbogen.

Verfasser unbekannt



Brücken verbinden die eine Seite mit einer anderen Seite.

Es muss nicht immer eine supermoderne Brücke sein, die uns ans Ufer bringt, wo wir etwas Neues beginnen können. Auch die ältere Generation hat uns noch viel zu sagen. Wir sollten uns viel mehr auch dieser Generation öffnen. Wir nutzen diese Chance viel zu wenig!



International Meeting - Point

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

